

**Signatur:** 2026.SR.0333  
**Geschäftstyp:** Kleine Anfrage  
**Erstunterzeichnende:** Thomas Hofstetter (FDP)  
**Mitunterzeichnende:** Ursula Stöckli, Nik Eugster, Raphaël Karlen, Georg Häsler, Oliver Berger  
**Einreichtdatum:** 15. Oktober 2026

## **Kleine Anfrage: Wie stuft der Gemeinderat die Velosituation zwischen Eichholz und Marzili ein?**

### **Fragen**

Der Gemeinderat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Kann der Gemeinderat nachvollziehen, dass sich Fussgänger\*innen (insbesondere von vulnerablen Personen wie Kindern und älteren Menschen) auf dem mit einem Fahrverbot belegten Weg zwischen Marzili und Eichholz von den Velofahrenden bedroht fühlen, Angst haben und sich unsicher fühlen?
2. Könnte die Situation verbessert werden, wenn man eine bessere Beschilderung des Fahrverbotes anbringen, die Wege mit Barrieren sperren und eine Anpassung auf Google Maps vornehmen würde?
3. Befürwortet der Gemeinderat regelmässige Kontrollen und eine konsequente Bussenverteilung – und falls ja, wie könnte er dies umsetzen?
4. Allgemein kann festgestellt werden, dass innerhalb der Bevölkerung die Stimmung gegenüber Velofahrenden kippt. Viele nehmen das Verhalten der Velofahrenden als dreist war; sie möchten nicht, dass sich das Recht des Stärkeren durchsetzt und das Gesetz ohne jegliche Angst vor Konsequenzen gebrochen wird. Hat der Gemeinderat Lösungen, um den Imageschaden der Velofahrenden zu korrigieren? Falls ja, welche?

### **Begründung**

Die Velooffensive der Stadt Bern lässt viele Velofahrenden im Glauben, dass es für sie keine Regeln und Vorschriften gibt. Viele Bewohnende stören sich an der Dreistigkeit von Velofahrenden und wünschen sich, dass alle gleich sind vor dem Gesetz – egal ob Velofahrende, Autofahrende oder Bänker. Es ist wichtig zu wissen, ob sich der Gemeinderat diesem Problem bewusst ist und er Lösungen dafür hat.